

GESUNDHEITSPOLITIK

Privatisierung ja – aber wie?

Versicherte müssen vielleicht schon bald einige Leistungen privat absichern. Zwischen PKV und GKV tobt bereits ein Konkurrenzkampf.

6

Wie mit DRGs getrickt wird

Die Techniker Kasse zeigt, daß Fallpauschalen oft zu höheren Ausgaben führen – und erklärt, wie's dazu kommt.

8

MEDIZIN

Mit Laser gegen Ösophagus-Ca

Eine Laserbehandlung oder eine endoskopische Resektion sind schonende Alternativen zur herkömmlichen OP.

9

„Darwin unserer Zeit“ wird 99



Der Evolutionsbiologe Professor Ernst Mayr wird 99 Jahre alt. Er hat das Denken mehrerer Forscher-Generationen beeinflusst.

13

WIRTSCHAFT

Pampiger Ton vergrault Patienten

Wer nicht darauf achtet, daß die Patienten in der Praxis freundlich behandelt werden, muß mit erheblichen wirtschaftlichen Konsequenzen rechnen.

15

GESELLSCHAFT

Gewalt in der Schule

Fünf Prozent der Schüler sind laut einer Studie häufig aggressiv, ebenfalls fünf Prozent sind meist die Opfer.

20

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177
Redaktion: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740

Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort ZsB
2609 X
ZB MED

Vorstellungen durch, wurden Ärzte künftig lediglich Kindern bis zum zwölften Lebensjahr und Älteren mit schwerwiegenden Er-

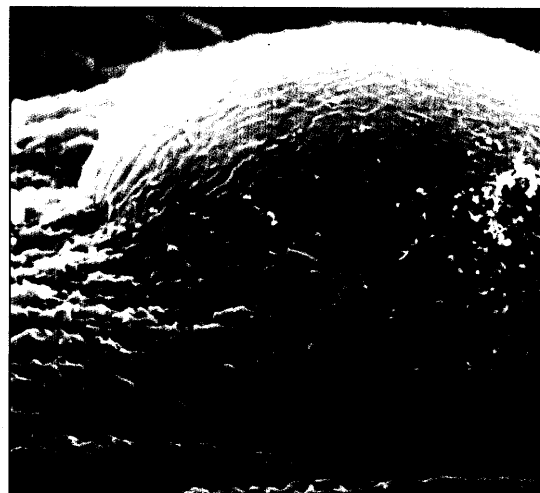
sam und haben meist geringe Nebenwirkungen“, begründen die Initiatoren ihren Protest. Von vielen Ärzten würden Naturarznei-

2002 setzen
schen auf
@ Weiter
unter

Zuckerhülle schützt Harnwegske

Bakterien bleiben vom Immunsystem unbehelligt / Immer wieder

ST. LOUIS (ple). Eine Erklärung für rezidivierende bakterielle Harnwegsinfektionen glauben US-Forscher gefunden zu haben. Sie haben entdeckt, daß sich die Bakterien, etwa pathogene Escherichia-coli-Stämme, im Zytoplasma des Blasenepithels aufhalten. Dort sind die Keime – wie im Kokon – vor der Immunabwehr durch eine Hülle unter anderem aus Polysacchariden und dem Protein Uroplakin (Science 301, 2003, 105) geschützt. Diese Kokons brechen hin und wieder auf, so daß die Bakterien erneut die Harnwege besiedeln können. Solche Kokons könnten auch Quelle anderer rezidivierender Infektionen sein.



E. coli-Keime auf der Blase, wie im Kokon verpackt.

Gesundheitsminister über A

Ministerkonferenz sieht dringenden Handlungsbedarf / Union

CHEMNITZ/BERLIN (dür/fuh). Der Ärztemangel in Deutschland alarmiert die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) der Länder. Einstimmig hat das Gremium gestern in Chemnitz dringenden Handlungsbedarf angemahnt.

Das Bundesgesundheitsministerium müsse das Problem bei der anstehenden Gesundheitsreform berücksichtigen, fordern die Minister. Ihre Bestandsanalyse: In einigen ländlichen Regionen fehlen

bereits Ärzte in bestimmten Facharztgruppen. Und in den neuen Bundesländern zeichnet sich für die hausärztliche Versorgung ein genereller Mangel ab.

Dort scheiden je nach Planungsgebiet in den nächsten Jahren zwischen 22 und 53 Prozent der zur Zeit praktizierenden Hausärzte aus. „Daher müssen Anreizsysteme geschaffen werden, um die Ärzte dazu zu bewegen, sich da niederzulassen, wo sie am dringendsten zur Aufrechterhaltung

der ärztlichen Versorgung werden“, Albin Neer

Der Ka... empfohlen... reicht vor... Vergütung... Westnivea... tie bis hin... discher Är... henden M... der GKV v... die Projek...